

# *pfarreiblatt*

**7/2025** 1. bis 31. Juli **Pastoralraum Surental**  
**Büron-Schlierbach, Triengen, Winikon-Reitnau**



Namensänderung

## **Chender- und/oder Sonntigsfir**

Seite 2

Vereinheitlichende Namensänderung im Pastoralraum

# Chender- und/oder Sonntagsfiir!

Liebe Pfarreiangehörige des Pastoralraums Surental

*«Sag mir, wie du heisst, und ich sage dir, wer du bist.»*

Gemäss dieser Aussage vereinbarten wir in Absprache mit den Gruppierungen eine Namensangleichung. So werden wir ab Sommer in Triengen neu von der Sonntagsfiir reden und damit die Bezeichnungen in unserem Pastoralraum vereinheitlichen.

Vielleicht geht es Ihnen – liebe Pfarreiangehörige – ja ähnlich wie mir, eigentlich bin ich ein Gewohnheitstier. Und doch legen uns Veränderungen der Zeit immer wieder nahe, uns auch mit Neuem anzufreunden. Dies lässt sich auch in Bezug auf die Zusammenarbeit der Pfarreien im Raum Surental feststellen.

## Freiwilliges Engagement ...

So sehen wir uns in der glücklichen Lage, dass verschiedene Gruppierungen sich in der Begleitung von Familien mit kleinen Kindern engagieren. Eine Aufgabe, welche diese freiwillig Mitarbeitenden kreativ und mit viel Leidenschaft verdankenswerterweise helfen mitzutragen.

Aus diesem Engagement resultiert zum Beispiel in der Pfarrei Büron-Schlierbach die sogenannte Elternkontaktgruppe, die den Familien während sechs Jahren(!) halbjährlich kleine Geschenke für das Taufdruckli (wird bei der Tauffeier überreicht) nach Hause bringt. Oder dann die Chenderfiirgruppe, die unter dem Jahr zu vier Feiern (Erntedank, Weihnachten, Ostern und Taufbaumfest)



*Bei diesen Feiern erleben Kinder den Glauben als spannendes Abenteuer voller Freude, Gemeinschaft und kindgerechter Spiritualität.*

*Bilder: zug*

einlädt. Das Taufbaumfest wird jeweils gemeinsam mit der Elternkontaktgruppe vorbereitet.

Diesbezüglich erwähne ich auch gerne die Sonntagsfiirgruppe, die hilft, Kinder liturgisch auf den Weg zur Erstkommunion hinzuführen. Als Pastoralraumleiter freut es mich immer wieder zu sehen, wie die Engagierten mit viel Liebe und Einsatz tolle Arbeit leisten. Und dies ist Gott sei Dank auch in der Pfarrei Triengen der Fall. Dort engagiert sich jene Gruppe, welche wir ab Sommer unter dem Namen «Sonntagsfiir» weiterführen werden. Erst kürzlich sassen die Verantwortlichen mit mir zusammen und wir vereinbarten ein neues Jahresprogramm mit vier Anlässen, welche jeder für sich eine zusätzliche Bereicherung für die Pfarrei Triengen darstellt. Das genaue Programm wird den Familien rechtzeitig zugestellt werden.

## ... lebt durch Bereitschaft ...

Mit der geschilderten Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppierungen wird schnell klar: Wenige Personen können dies nur eine begrenzte Zeit leisten. Es braucht immer wieder Begeisterte, welche sich während eines Zeitraums von drei bis fünf Jahren jene Zeit aussparen, um in diesem eingespielten Miteinander mitzutragen. Dieses Miteinander ist aber auch eine Chance, nicht nur beizutragen, sondern auch für sich selber zu profitieren. Wie heisst es doch so treffend auf Neudeutsch: «Learning by doing!»

## ... selber mitanzupacken

Sollten Sie beim Lesen dieser Zeilen gedacht haben: «Wäre das etwas für mich?» oder gar «Das könnte ich auch!», dann melden Sie sich bitte bei mir. Gerne suchen wir gemäss Ihren

Interessen geeignete Aufgaben für Sie, damit Sie weder zeitlich noch persönlich das Gefühl bekommen, über Gebühr gefordert zu werden. Wie bereits erwähnt: Ein solches Miteinander gelingt dann am besten, wenn viele mittragen. Es wäre doch schade, wenn all die tollen Anlässe verkümmern würden, weil sich zu wenig Engagierte für diese Aufgaben begeistern lassen.

Also: Suchen Sie Gleichgesinnte, welche den Glauben praktisch und kreativ umsetzen und persönlich mit der jüngsten Generation erleben möchten, dann melden Sie sich! In unserem Pastoralraum freuen wir uns, denn wir sind genau so unterwegs und versuchen eine lebendige Kirche zu sein – hoffentlich auch mit Ihnen!

*Roland Bucher, Pastoralraumleiter*



*Die Chenderfürgruppe Büron-Schlierbach: Karin Lütolf, Franziska Bammert, Karin Peter und Verena Freilinger (ab Sommer 2025 neu bei der Sonntagsfürgruppe).*



*Die Sonntagsfürgruppe Triengen: Francisca Besser Spichiger und Evelyne Schmid.*

### Den Glauben mit Kindern erleben

Möchten Sie auch in einer dieser Gruppen mithelfen und den Glauben mit den Kindern aktiv erleben? Dann melden Sie sich auf dem Pfarreisekretariat oder sprechen Sie uns direkt an.

Wir freuen uns auf neue «Gspändli»!

Weitere Informationen zu den Gruppen finden Sie auf unserer Webseite: [www.pr-surental.ch](http://www.pr-surental.ch)



*Die Sonntagsfürgruppe Büron-Schlierbach: Zoje Pepaj, Priska Peter, Fabienne Egli, Barbara Steiger, Sabrina Zraggen, Helen Affolter.*

## Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier / GD = Gottesdienst

WGK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

<b>Dienstag, 1. Juli</b>		
Büron	07.30	Schulschlussfeier der 1.-6. Klassen
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
<b>Mittwoch, 2. Juli</b>		
Büron	09.00	Rosenkranz, anschliessend EF
Triengen	18.00	Rosenkranz
<b>Donnerstag, 3. Juli</b>		
Schlierbach	07.30	Schulschlussfeier der 1.-6. Klassen
<b>Freitag, 4. Juli</b>		
Lindenrain	10.00	GD
<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>		
Kollekte: SKF Luzern		
Kollekte Hofgottesdienst Wellnau: Kapelle Wellnau		
<b>Samstag, 5. Juli</b>		
Winikon	17.30	EF (J. Kalariparampil)
Schlierbach	19.00	EF (J. Kalariparampil)
<b>Sonntag, 6. Juli</b>		
Triengen	08.00	Lagersegen JuBla Triengen (R. Bucher)
Wellnau	10.30	Hofgottesdienst, WGK (R. Bucher) bei Familie Häfliger, Wellnau 14
Büron	19.00	Lagersegen JuBla Büron/Schlierbach (R. Bucher)
<b>Dienstag, 8. Juli</b>		
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
<b>Mittwoch, 9. Juli</b>		
Büron	09.00	Rosenkranz, anschliessend EF
Triengen	18.00	Rosenkranz
<b>Donnerstag, 10. Juli</b>		
Schlierbach	19.00	Rosenkranz
<b>Freitag, 11. Juli</b>		
Lindenrain	10.00	GD
<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>		
Kollekte: Swiss Township, Oberkirch		
<b>Samstag, 12. Juli</b>		
Triengen	17.30	EF (J. Kalariparampil)
<b>Sonntag, 13. Juli</b>		
Büron	09.00	EF (J. Kalariparampil)
Winikon	10.30	EF (J. Kalariparampil)
<b>Dienstag, 15. Juli</b>		
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
<b>Mittwoch, 16. Juli</b>		
Büron	09.00	Rosenkranz, anschliessend EF
Triengen	18.00	Rosenkranz
<b>Freitag, 18. Juli</b>		
Lindenrain	10.00	GD
<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>		
Kollekte: Insieme, Luzern		
<b>Samstag, 19. Juli</b>		
Winikon	17.30	EF (J. Kalariparampil)
Büron	19.00	EF (J. Kalariparampil)
<b>Sonntag, 20. Juli</b>		
Triengen	09.00	WGK (R. Bucher)
Schlierbach	10.30	WGK (R. Bucher)
<b>Dienstag, 22. Juli</b>		
Winikon	09.30	Rosenkranz
<b>Mittwoch, 23. Juli</b>		
Büron	09.00	Rosenkranz, anschliessend WGK
Triengen	ab 09.00	Hauskommunion
Triengen	18.00	Rosenkranz
<b>Donnerstag, 24. Juli</b>		
Schlierbach	19.00	Rosenkranz
<b>Freitag, 25. Juli</b>		
Lindenrain	10.00	GD
<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>		
Kollekte: miva - Christophorus-Kollekte		
<b>Samstag, 26. Juli</b>		
Büron	17.30	WGK (S. Hodel)
Kulmerau	19.30	EF (J. Kalariparampil)
<b>Sonntag, 27. Juli</b>		
Winikon	09.00	WGK (S. Hodel)
Triengen	10.30	EF (J. Kalariparampil)
Kulmerau	19.30	Rosenkranz
<b>Dienstag, 29. Juli</b>		
Winikon	09.30	Rosenkranz, anschliessend EF
<b>Mittwoch, 30. Juli</b>		
Büron	09.00	Rosenkranz, anschliessend EF
Triengen	18.00	Rosenkranz

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

### Büron-Schlierbach

#### Samstag, 26. Juli

1. Jahresgedächtnis: Josef Fischer-Wyss, Bahnhofstrasse, Büron.

Jahrzeiten: Josef und Franziska Arnold-Wyss und Töchter Maria, Cini, Irene und Lisbeth sowie für Berti und Hermann Vogel-Arnold, Helene und Erwin Jullier-Arnold, Pfarrer Josef Arnold, Felix Arnold-Heller, Hans und Maria Arnold-Hartmann, Bernhard und Elaine Arnold-Lago, Franz Arnold-Fricker, Heinrich und Ida Arnold-Hartmann, Heinrich und Theres Baumgartner-Arnold sowie für Anton und Marie Wyss-Steiger, Söhne Anton und Josef und Tochter Marlis und Ehemann Kurt Nussbaumer-Wyss.

### Triengen

#### Samstag, 12. Juli

Jahrzeiten: Jakob Arnold-Durandi, Feldgasse; Niklaus und Josy Banz-Arnold, Feldgasse; Fritz Fries-Häfliger, Bahnhofstrasse; Alois Willimann-Häfliger, Zihlacker und Sohn Alois Willimann, Luzern; Pfarrer Franz Holzmann; Maria Medina Salvatore.

#### Sonntag, 27. Juli

Jahrzeit: Josef Zurkirchen-Forster, Mühlehof.

## Pfarreichronik

### Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:

### Triengen

Raul Morgado, Sohn von Uriel und Vanessa Morgado, geborene Correia

Lario Raphael Ruoss, Sohn von Adrian und Leandra Ruoss, geborene Kühne

### Winikon

Malea Fellmann, Tochter von Simon und Kim Fellmann, geborene Wymann

### Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von:

### Büron-Schlierbach

#### 25. Mai

Hubert Unternährer, Oberdorf 8, Schlierbach, geb. 1943

#### 6. Juni

Gertrud Sinske-Hollenstein, Bleumatt 4b, Büron, geb. 1938

#### 15. Juni

Hans Wyss-Steinmann, Lindenrain Triengen, ehemals Birrenmoos 1, Büron, geb. 1933

### Triengen

#### 11. Juni

Cosima Lamberta-Ardito, Weinberghalde 9, Triengen, geb. 1936

#### 16. Juni

Josy Schmidlin-Arnold, Guggisberg 8, Triengen, geb. 1949

### Kollekten im Mai

### Büron-Schlierbach

3./4.	Stiftung Feriengestaltung für Kinder CH	91.00
11.	St.-Josefs-Kollekte, Stipendien für zukünftige Priester, Diakone, Theolog/innen	81.50
17./18.	Chance Kirchenberufe	98.60
25.	Verpflichtungen des Bischofs	46.35
29.	Elisabethenwerk	34.85

### Triengen

3.	Stiftung Feriengestaltung für Kinder CH	317.10
11.	St.-Josefs-Kollekte, Stipendien für zukünftige Priester, Diakone, Theolog/innen	164.00
17.	Chance Kirchenberufe	143.00
24./25.	Verpflichtungen des Bischofs	113.60
29.	Elisabethenwerk	218.15
31.	Arbeit der Kirche in den Medien	108.30

### Winikon

4.	Stiftung Feriengestaltung für Kinder CH	311.40
10.	St.-Josefs-Kollekte, Stipendien für zukünftige Priester, Diakone, Theolog/innen	63.75
18.	Chance Kirchenberufe	54.90
24.	Verpflichtungen des Bischofs	150.80
29.	Elisabethenwerk	48.45

<b>Nationalfeiertag</b>		
<b>Freitag, 1. August</b>		
Triengen	10.00	Gottesdienst
<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 2. August</b>		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst
<b>Sonntag, 3. August</b>		
Büron	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst
<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 9. August</b>		
Büron	17.30	Gottesdienst
Kulmerau	19.30	Gottesdienst
<b>Sonntag, 10. August</b>		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Kilbigottesdienst
<b>Mariä Himmelfahrt</b>		
<b>Freitag, 15. August</b>		
Büron	10.00	Gottesdienst
Triengen	10.00	Gottesdienst
Winikon	10.00	Gottesdienst
<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 16. August</b>		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst
<b>Sonntag, 17. August</b>		
Winikon	10.30	Kilbigottesdienst
<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 23. August</b>		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Wellnau	19.30	Gottesdienst
<b>Sonntag, 24. August</b>		
Triengen	09.00	Gottesdienst
Büron	10.30	Gottesdienst
<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 30. August</b>		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Büron	19.00	Gottesdienst
<b>Sonntag, 31. August</b>		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Schlierbach	10.00	Kilbigottesdienst
<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 6. September</b>		
Winikon	17.30	Gottesdienst
<b>Sonntag, 7. September</b>		
Büron	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst
<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 13. September</b>		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Büron	19.00	Gottesdienst
<b>Sonntag, 14. September</b>		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Kulmerau	10.30	Kilbigottesdienst
<b>Eidg. Dank-, Buss- und Bettag</b>		
<b>Samstag, 20. September</b>		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst
<b>Sonntag, 21. September</b>		
Winikon	10.00	Ökumenischer Gottesdienst
<b>26. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 27. September</b>		
Winikon	17.30	Gottesdienst
<b>Sonntag, 28. September</b>		
Büron	09.00	Gottesdienst
Wellnau	10.30	Kilbigottesdienst
<b>27. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 4. Oktober</b>		
Winikon	17.30	Gottesdienst
Büron	19.00	Gottesdienst
<b>Sonntag, 5. Oktober</b>		
Schlierbach	09.00	Gottesdienst
Triengen	10.30	Gottesdienst
<b>28. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 11. Oktober</b>		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Kulmerau	19.30	Gottesdienst
<b>Sonntag, 12. Oktober</b>		
Büron	09.00	Gottesdienst
Winikon	10.30	Gottesdienst
<b>29. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 18. Oktober</b>		
Triengen	17.30	Gottesdienst
Schlierbach	19.00	Gottesdienst
<b>Sonntag, 19. Oktober</b>		
Winikon	09.00	Gottesdienst
Büron	10.00	Kilbigottesdienst

Diese Vorschau kann noch Änderungen erfahren – verbindlich wird sie mit dem detaillierten Monatsplan im Pfarreiblatt. Zudem informieren wir Sie auf unserer Webseite über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter [www.pr-surental.ch](http://www.pr-surental.ch).

Gottesdienst auf dem Bauernhof

## Gemeinsam unterwegs ...



Der Gottesdienst findet wieder auf der schönen Heubühne der Familie Häfliger in Wellnau statt. Anschliessend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein beim Grillieren.

Bild: zvg

Der Pfarreirat Triengen lädt auch dieses Jahr herzlich zum stimmungsvollen Hofgottesdienst in Wellnau ein. Passend zu unserem Motto «Gemeinsam unterwegs» freuen wir uns, auch mit Pfarreiangehörigen aus Büron-Schlierbach und Winikon zu feiern.

In dieser einmaligen Atmosphäre des Hofes wollen wir innehalten und Gemeinschaft erleben. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst in diesem Jahr von Verena Müller mit dem Akkordeon. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, noch zu verweilen, miteinander ins Gespräch zu kommen und beim gemütlichen Grillieren ein paar schöne Stunden zu erleben.

### Gemeinsames Grillieren

Der eingehetzte Grill steht nach dem Gottesdienst wieder allen zur Verfügung. Was auf den Grill aufgelegt wird, bestimmen Sie. Bitte bringen Sie Ihr Essen selbst mit. Für kühle Getränke, Kaffee und ein feines Kuchenbuffet

sorgt wie immer der Pfarreirat Triengen.

### Gemeinsam feiern

Wir hoffen nun, dass wir Sie, liebe Pastoralraumangehörige, mit Familie, Freunden und Bekannten beim Gottesdienst auf der Heubühne begrüßen dürfen. Gerne werden wir mit Ihnen zusammen in dieser schönen Kulisse feiern. Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarreirat Triengen*

### Hofgottesdienst

Sonntag, 6. Juli, 10.30

Fam. Häfliger, Wellnau 14, Triengen

### Fahrdienst nach Wellnau

Falls Sie einen Fahrdienst zum Hofgottesdienst in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat Triengen:

041 929 69 34 oder per Mail an [pfarrei.triengen@pr-surental.ch](mailto:pfarrei.triengen@pr-surental.ch)

## Adressen

### Seelsorge

#### Pastoralraumleiter

Roland Bucher-Mühlebach

041 929 69 34

[leitung@pr-surental.ch](mailto:leitung@pr-surental.ch)

#### Leitender Priester im Pastoralraum

Joseph Kalariparampil

041 929 69 32 / 079 257 34 66

[priester@pr-surental.ch](mailto:priester@pr-surental.ch)

### Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl

Yvonne Steiner-Häfliger

Gallus-Steigerstrasse 17

6233 Büron

041 929 69 33

[pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch](mailto:pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch)

[pr-surental.ch](mailto:pr-surental.ch)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–11.00

### Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi

Yvonne Steiner-Häfliger

Hubelstrasse 18

6234 Triengen

041 929 69 34

[pfarrei.triengen@pr-surental.ch](mailto:pfarrei.triengen@pr-surental.ch)

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag

08.30–11.00

Dienstag und Mittwoch

14.00–16.30

### Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller

Jacqueline Troxler-Bäbi

Schulhausstrasse 10

6235 Winikon

041 929 69 35

[pfarrei.winikon@pr-surental.ch](mailto:pfarrei.winikon@pr-surental.ch)

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch

10.00–11.30

JuBla Büron/Schlierbach und JuBla Triengen

# Das Sommerlager steht vor der Tür

## JuBla Büron/Schlierbach

Endlich ist es wieder so weit! Vom 7. bis 16. Juli findet unser Sommerlager statt – diesmal reisen wir mit Asterix und Obelix durch Gallien. Zehn Tage voller spannender Abenteuer, mutiger Heldentaten, kreativer Spiele, lustiger Geschichten und eine grosse Portion Teamgeist erwarten uns. Gemeinsam kämpfen wir gegen Römer, entdecken geheimnisvolle Orte und erleben viele Überraschungen. Das Lager steht unter dem Motto «Asterix und Obelix». Das Leitungsteam ist schon mitten in den Vorbereitungen und freut sich riesig auf eine unvergessliche Zeit mit euch!

*JuBla Büron/Schlierbach*

## JuBla Triengen

Voller Vorfreude darf die JuBla Triengen verkünden, dass es bald wieder

### Ein herzliches Dankeschön ...

... an die beiden JuBla: für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre kreativen Ideen in der Jugendarbeit und die wertvolle Unterstützung unserer Pfarreien. Sie sorgen mit zahlreichen attraktiven Angeboten, unvergesslichen Sommerlagern und tatkräftiger Mithilfe bei unseren Pfarreianlässen für Begeisterung. Es ist schön zu sehen, wie Jugendliche mit ihrem Engagement die Freizeit der Kinder und Jugendlichen bereichern. Wir wünschen allen ein unvergessliches Sommerlager, viele eindrucksvolle Momente und ganz viel Freude beim gemeinsamen Erleben!

*Pastoralraumteam Surental*



*Im JuBla-Lager Büron/Schlierbach erleben die Kinder viele abwechslungsreiche Momente. Zusammen die Natur erleben, wandern, singen ... Bilder: zvg*



*Die Kinder des JuBla-Triengen-Hauslagers 2024 waren unter dem Motto «Buch der Legenden» unterwegs. In diesem Jahr gehen sie auf eine Safari-Tour.*

Zeit ist, ins Lagerleben einzutauchen. Das Sommerlager findet vom Sonntag, 6. Juli bis Samstag, 19. Juli statt. Dieses Jahr begibt sich das Hauslager auf eine unvergessliche Safari-Tour. Zwei Wochen lang tauchen die Teilnehmenden in die wilde Natur ein, begegnen seltenen Tieren und lösen

spannende Rätsel. Im Zeltlager lautet das Motto «SRF x JuBla». Gemeinsam mit der SRF-Crew werden typische SRF-Sendungen wie «Landfrauenküche», «Happy Day», «Meteo» und noch vieles mehr gedreht. Für die neuen Folgen braucht die SRF-Crew unbedingt Unterstützung!

Die Gepäckabgabe ist am Freitag, 4. Juli, zwischen 17.00 und 18.00 im Pfarreiheim Triengen möglich. Die JuBla Triengen freut sich riesig auf zwei unvergessliche Lager mit vielen Abenteurern und Abenteurerinnen!

### Besuchstag JuBla Triengen

Der Besuchstag findet in diesem Jahr am Sonntag, 13. Juli im Zeltlager statt. Dieses befindet sich etwas oberhalb folgender Adresse: Aebnitweg 21, 3713 Reichenbach im Kandertal. Aus Distanzgründen wird ein Besuch des Hauslagers in diesem Jahr leider nicht möglich sein. Von 11.00 bis 15.00 sind neben Verwandten und Bekannten auch Aussenstehende herzlich eingeladen, Lagerluft zu schnuppern. Die Schar freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

*JuBla Triengen*

### Lagersegen Jubla

*Sonntag, 7. Juli*

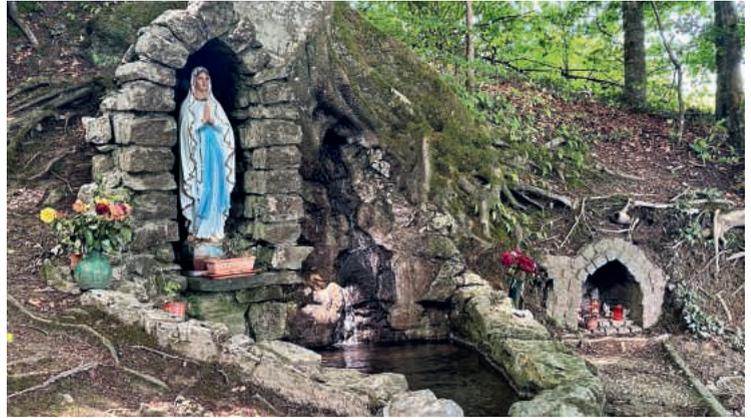
08.00, Pfarrkirche Triengen

19.00, Pfarrkirche Büron

Alle Eltern und Verwandten sind herzlich eingeladen, die Teilnehmenden in ihre bevorstehenden Abenteuer zu verabschieden.

*Grotte Dieboldswil, Wilihof*

### Marienstatue wurde gespendet



Die Grotte in Dieboldswil in Wilihof erstrahlt in neuem Glanz: Die neue, wunderschöne Marienstatue ziert seit der Maiandacht diesen besonderen Ort der Ruhe und des Gebets. Ermöglicht wurde sie durch die grosszügige Spende eines Pfarreimitglieds, das lieber ungenannt bleiben möchte.

Eine solch wertvolle Spende zeigt, wie sehr das Gemeinschaftsleben in Dieboldswil von Engagement und Herzlichkeit geprägt ist. Es ist immer wieder beeindruckend, dass Menschen bereit sind, Gutes zu tun, ohne selbst im Rampenlicht zu stehen. Die Grotte mit der neu gesegneten Marienstatue ist für viele Besucherinnen und Besucher ein Ort der Einkehr, des Trostes und der Hoffnung.

Dass dies so bleiben kann, ermöglicht nicht zuletzt die zu verdankende Spendenbereitschaft zur Verschönerung und zum Erhalt unseres Pfarreilebens. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mit ihrem Einsatz helfen, ob sichtbar oder im Stillen, und so den Glauben lebendig halten!

**SOMMER  
FERIEN**



Die Sommerferien stehen vor der Tür. Egal ob Berge, Meer oder Balkonien. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete, schöne, erholsame und erlebnisreiche Ferienzeit.

*Team Pastoralraum Surental*

## Pfarrei Büron-Schlierbach

### Reduzierte Öffnungszeiten Pfarramt Wir sind in den Ferien

Durch die Zusammenarbeit unserer drei Pfarreien sind wir telefonisch und per Mail wie gewohnt zu den Öffnungszeiten für Sie erreichbar. An folgenden Tagen ist das Pfarreisekretariat vor Ort während den offiziellen Öffnungszeiten geschlossen:

#### Pfarrei Büron-Schlierbach

- Montag, 21. Juli
- Donnerstag, 24. Juli

Wir wünschen allen eine schöne, erholsame und gesegnete Sommerzeit!

### Vereine

#### Kreatives Alter

##### Wandern

*Dienstag, 1. Juli, 13.30*  
Treffpunkt beim Pizza Maxx

##### Wohnen im Alter

*Mittwoch, 2. Juli, 14.00*  
Mittwoch-Träff in der Dorfstube

Bei Kaffee und Kuchen sammeln wir Ideen für attraktive Mittwochnachmittage und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

##### Velogruppe

*Dienstag, 8. Juli, 13.30*  
Treffpunkt beim Träffpunkt

##### Jassrunde Schlierbach

*Mittwoch, 16. Juli, 13.30*  
Restaurant Wetzwil

## Pfarrei Triengen

### Vereine

#### Senioren-Wandern

##### Beide Gruppen

*Mittwoch, 2. Juli, 10.00*  
Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse  
Kleine Wanderung, ca. 1 Stunde. Bitte euer Essen und Geschirr selber mitbringen, Bier, Mineralwasser und Grill stehen bereit. Bei Regen bitte Wanderleiter anfragen.

Auskunft: Willy Heller, 079 267 02 25  
oder Joe Gasser, 079 723 10 50

### Redaktionsschluss

für das August-Pfarreiblatt,  
Freitag, 11. Juli  
Beiträge an:  
[redaktion@pr-surental.ch](mailto:redaktion@pr-surental.ch)

#### Pfarrhaus Büron

### Einladung zur öffentlichen Besichtigung

*Samstag, 19. Juli, 10.00–14.00*

Nach einer Bauzeit von rund neun Monaten ist der Pfarrhausumbau in Büron abgeschlossen.

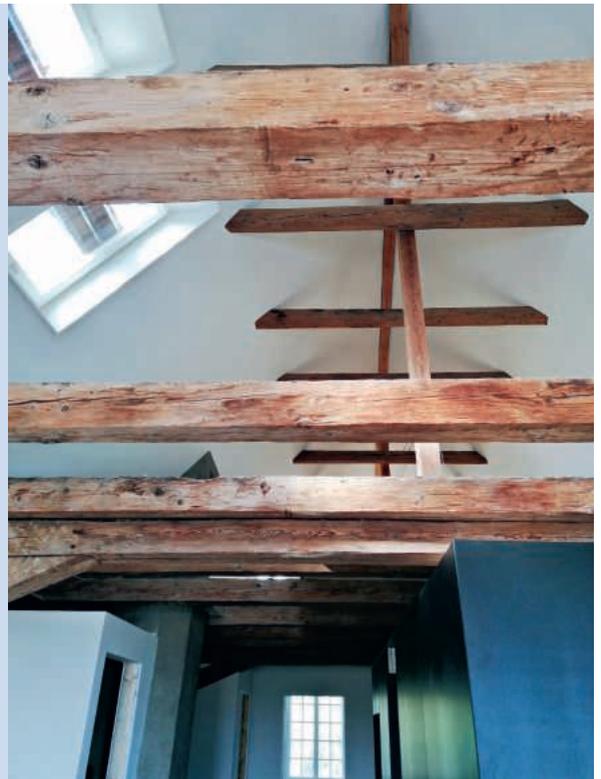
Die katholische Kirchgemeinde lädt Sie herzlich zur öffentlichen Besichtigung ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, einen exklusiven Einblick in die renovierten Räumlichkeiten zu erhalten.

- Neue Wohnung im Dachgeschoss (Foto rechts)
- Renovierte Wohnung im OG
- Wäschehaus
- Carport

Freuen Sie sich auf interessante Einblicke und die Möglichkeit, sich vor Ort persönlich zu informieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Kirchenrat Büron-Schlierbach*



*Kirchliche Wahlen 2026*

**Zwei Synodalratsmitglieder kandidieren nicht mehr**

2026 ist im Kanton Luzern ein kirchliches Wahljahr. Die Behördenmitglieder der Kirchgemeinden und der Landeskirche werden neu gewählt. Im Synodalrat, der Exekutive der Landeskirche – vergleichbar mit dem Regierungsrat auf politischer Ebene – kommt es dabei zu zwei Wechslen. Renata Asal-Steger (Luzern) und Armin Suppiger (Kriens) kandidieren nicht mehr.

Asal-Steger (65) gehört dem Synodalrat seit 2010 an und präsidierte diesen 2016/17 und 2020/21. Sie ist zuständig

für das Ressort «Bistum Basel, landeskirchliche Instanzen». Suppiger (62) kam 2016 in den Synodalrat und führt das Ressort Finanzen.

Der Synodalrat zählt neun Mitglieder. Sieben von diesen stellen sich 2026 erneut zur Verfügung: Annegreth Bienz-Geissler (Entlebuch, seit 2012), Sandra Huber (Willisau, 2018), Thomas Räber (Gelfingen, 2018) Nana Amstad-Paul (Emmen, 2021), Karin Wandeler-Wüest (Schenkon, 2021), Simone Parise (Luzern, 2024) und Claudio Spescha (Malters, 2024).



*Renata Asal-Steger und Armin Suppiger treten nächstes Jahr aus dem Synodalrat zurück.*

*Bilder: Roberto Conciatori*

*Pastoralraum Hitzkirchertal*  
**Zwischenlösung für Leitung**

Diakon Hanspeter Vonarburg leitet ab 1. Juli ad interim und in einem 50-Prozent-Pensum den Pastoralraum Hitzkirchertal. Dessen bisherige Leitung, Diakon Daniel Unternährer und Priester Markus Fellmann, verlässt Hitzkirch im Sommer und wechselt im September in den Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal. Vonarburg (73) hat vielfältige Seelsorge-Erfahrung. Unter anderem war er Pfarreileiter im heutigen Pastoralraum Emmen-Rothenburg und Leiter der Notfallseelsorge/Careteam im Kanton Luzern. Seit der Pensionierung ist er teilzeitlich im Pastoralraum Wasseramt Ost, Solothurn, tätig.

*Kirche unterstützt*  
**Lastwagen für Ukrainehilfe**

Die katholische Kirche im Kanton Luzern unterstützt mit 20000 Franken den Kauf eines kleinen Sattelschleppers, um Hilfsgüter in die Ukraine zu transportieren. Der Betrag gehe an den Verein Ukrainehilfe Zentralschweiz, heisst es in einer Medienmitteilung vom 19. Mai. Dieser Verein liefert Hilfsgüter für den Wiederaufbau, erbringt Leistungen vor Ort und unterstützt Organisationen wie Einzelpersonen. Im Herbst 2024 ermöglichte die Kirche bereits den Kauf eines Löschfahrzeugs für die Ukraine. Sie hilft im gleichen Umfang regelmässig auch im Inland.



*Die Ärztin Caroline Albrecht aus Malters ist neu im Präsidium der Jubla Schweiz.*

*Bild: Jubla*

*Jungwacht Blauring Schweiz*  
**Luzernerin neu im Präsidium**

Caroline Albrecht aus Malters und Luca Belci aus Wettingen bilden das neue Co-Präsidium von Jungwacht Blauring (Jubla) Schweiz. Albrecht gehörte bereits dem Vorstand an, Belci dem Co-Präsidium. Sie wurden an der Delegiertenversammlung des Kinder- und Jugendverbands vom 24. Mai in Luzern gewählt bzw. bestätigt. Verabschiedet aus dem Vorstand und Co-Präsidium wurde Stephanie Bamert aus Luzern.

Caroline Albrecht (32) ist Ärztin und hat ihre Wurzeln in der Jubla Pfyng TG und im Kantonalverband der Jubla Thurgau. Sie freut sich, gemeinsam mit vielen engagierten Menschen die Zukunft der Jubla mitzugestalten, sagte sie an der Versammlung. «Es ist beeindruckend, was mit ehrenamtlichem Engagement auf die Beine gestellt werden kann.»



**Best-of aus allen Pfarreiblättern**

[www.skpv.ch/kiosk](http://www.skpv.ch/kiosk)

**So ein Witz!**

Zwei Propheten treffen sich. Bei der Begrüssung geben sie sich die Hand und schauen sich in die Augen. Sagt der eine zum andern: Dir geht's gut, wie geht's mir?

Verein für Pfarreidadministration

# KI im Pfarreisekretariat einsetzen

**Texte kürzen, Flyer generieren, Vorschläge für Mailantworten machen: Auch in einem Pfarreisekretariat kann künstliche Intelligenz – KI – vielfältig eingesetzt werden. Ein Infotag zeigt Chancen und Gefahren auf.**

«Ich bin begeistert!», sagt Erika Burkard. Sie ist Pfarreisekretärin in Luzern. «Es hat sich gelohnt», sagt Matthias Gut, Pfarreisekretär aus Buchrain, am Ende des Infotags «Mit künstlicher Intelligenz in die Zukunft». Als «sehr hilfreich» hat Sandra Dittli, Fachfrau Marketing und Kommunikation im Pastoralraum Malter-Schwarzenberg, die Weiterbildung erlebt.

Tatsächlich war der Infotag, organisiert vom Verein Pfarreidadministration, rasch ausgebucht. 80 Personen sind an diesem Donnerstag im Mai ins Pfarreizentrum Herz Jesu in Winterthur gekommen, um praktische Ansätze für KI im Pfarreialltag kennenzulernen. Matthias Mattenberger, Experte für strategische Kommunikation, führt unterhaltsam durch den Tag.

## Öffentlich zugängliche Daten

Manche Teilnehmer:innen haben schon Erfahrungen mit künstlicher Intelligenz, etwa Bilder generiert, Texte übersetzt oder gekürzt. Andere möchten lernen, wie man eine Anfrage an die KI formuliert, wie verlässlich die Antworten sind und was es punkto Datenschutz zu beachten gibt. Sie alle kommen an diesem Tag auf ihre Kosten.

«Wenn Sie KI etwas fragen, reiht sie die nächstwahrscheinlichen Antworten aneinander», erläutert Matthias Mattenberger den Algorithmus dieser Denkmaschinen. Daraus folgt: Je mehr Kontext man der KI gibt, desto exakter ist ihre Antwort. Dabei greift

sie auf öffentlich zugängliche Datenquellen wie Wikipedia, Büchersammlungen, Newsartikel, akademische Texte usw. zurück.

Auch wenn es diverse Anbieter von KI gibt, steht an diesem Tag ChatGPT (chatgpt.com) von «Open AI» im Zentrum, laut Mattenberger «Marktführer und eines der besten Modelle». Er rät dazu, alle personenrelevanten Informationen aus einem Text, den man hochlädt, zu löschen.

## Klarheit, Kontext, Korrektur

«Wie kann ich dir helfen?», lautet die simple Frage, die KI den Nutzer:innen auf einem sonst leeren Bildschirm stellt. Um möglichst effizient brauchbare Antworten zu erhalten – immerhin braucht KI laut Mattenberger sieben mal mehr Energie als eine Suche via Google –, empfiehlt er, «die drei K der KI»: Klarheit, Kontext und Korrektur. Ein Prompt, so nennt man in der Fachsprache die Anweisung, die man der KI gibt, soll möglichst klar formuliert sein: Was will ich genau erreichen? Als Kontext soll mitgeliefert werden, worum es geht und für wen die Antwort gedacht ist. Also nicht: «Kreiere mir eine Religionsstunde.» Sondern: «Kreiere mir eine Lektion für den Religionsunterricht. Thema: Jonas und der Wal für achtjährige Kinder, 30 Minuten. Beende sie mit einem Quiz mit fünf Fragen.»

In diesem Beispiel zweier Teilnehmer:innen liefert die KI eine brauchbare

**D**ie Antwort der KI lautet nie: «Das weiss ich nicht.»

Matthias Mattenberger

Antwort. Doch nicht immer seien die Antworten verlässlich, warnt Mattenberger. Daher das dritte K: Korrektur. «KI antwortet nie: «Das weiss ich nicht.»» Darum müsse man Antworten immer auf ihre Plausibilität überprüfen. Manchmal müsse man mehrere Schlaufen drehen, indem man zur ersten Antwort eine Nachfrage stellt. Es komme aber auch vor, dass die KI «halluziniert», so nennt man im Fachjargon fehlerhafte Antworten. Darum sei es wichtig, KI nicht blind zu vertrauen, sondern die Antworten nach Möglichkeit durch eine Internetrecherche zu überprüfen.

«Was in einer Frage zuerst genannt wird, ist für die KI wichtig», sagt Mattenberger. Auch könne man der KI mitteilen, in welchem Schreibstil sie ihre Antwort verfassen soll – etwa indem man ihr sagt «Du bist Pfarreidadministratorin» oder indem man sie den Schreibstil eines vorliegenden Textes analysieren lässt und ihr sagt, sie solle in diesem Stil antworten. Die Erfahrung zeigt, welche Prompts – welche Fragen an die KI – brauchbare Antworten generieren. Mattenberger rät dazu, solche «Prompts» für wiederkehrende Anfragen abzuspeichern und damit eine Art Bibliothek für spätere Verwendungen anzulegen.

## Inspiration für eigenen Text

Nach dem Mittagessen haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, KI selber auszuprobieren und Fragen zu stellen. Eine Teilnehmerin generiert mit KI einen Aushang als Dekoration für den Empfang und bittet die KI, dazu ein Frühlingsgedicht und ein Bild zu verwenden. Mit dem Resultat ist sie zufrieden. Eine andere lässt sich von der KI über Christi Himmelfahrt informieren, als Inspiration für einen



Matthias Mattenberger (rechts) hilft einer Teilnehmerin beim Experimentieren mit KI.

Bild: Sylvia Stam

Pfarreiblattartikel. Zwei Teilnehmerinnen lassen KI einen Flyer erzeugen mit einer Einladung zum Palmsonntag. «Heraus kam ein Bild mit Strandpalmen», sagen sie lachend. In einer zweiten Schaufe ergänzten sie den Prompt mit dem Hinweis: «Für den christlichen Palmsonntag». Daraufhin sind sie mit dem Resultat zufrieden.

### Quellenangabe?

Die Teilnehmer:innen erwähnen mehrfach die Möglichkeit, mittels KI Texte zu kürzen, die von Drittpersonen fürs Pfarreiblatt verfasst wurden. Auf die Frage, was in diesem Fall in der Autor:innenzeile stehen müsse, entgegnet Mattenberger: «Die Autorin behält das Urheberrecht auch nach der Kürzung durch KI, also darf man ihren Namen daruntersetzen.» Es ist dennoch ratsam, den so gekürzten Text dem/der Verfasser:in nochmals zum Gegenlesen zu geben. Die Teilnehmenden des Infotags sind begeistert, wie die Rückmeldungen

### Was ist KI überhaupt?

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Oberbegriff für alle Computersysteme, die gelernt haben, menschliches, intelligentes Verhalten nachzuahmen. Sie können sich also an neue Situationen anpassen, selbst Entscheidungen treffen und dazu lernen. KI, die auf Basis von Daten selbst Inhalte erzeugen kann, nennt man generative KI. Sie lernt dabei aus Milliarden von Büchern, Bildern oder Musikstücken und kombiniert diese Daten zu neuen Ausgaben. Die Antworten sind allerdings nichts wirklich Neues, sondern der Durchschnitt dessen, was die KI gelernt hat. ChatGPT (Generative Pre-trained Transformer) ist ein KI-Sprachmodell, das nicht nur einzelne Worte verarbeitet, sondern deren Beziehungen im Kontext analysiert und daraus passende Antworten erzeugen kann.

Quelle: SRF

zeigen. Auch wenn noch nicht alle wissen, wo und wie genau sie KI einsetzen wollen, haben viele Lust bekommen, das auszuprobieren. «Die Beispiele für Prompts waren sehr hilfreich», sagt Pfarreisekretär Mathias Gut. Das sieht auch Kommunikationsfachfrau Sandra Dittli so.

### Kreativität auslagern?

Gefahren sehen beide beim Datenschutz und bei der Frage, welche Kompetenzen man wirklich an die KI abgeben soll. «Beim Erstellen einer Excel-Tabelle lasse ich mir gern von KI helfen, aber will ich Kreatives wie das Verfassen eines Textes auslagern?», fragt Dittli. Auch stellt sich ihr die Frage, wie sie ihre Kinder im Umgang mit KI begleiten kann.

Aus den Rückmeldungen wird deutlich, dass vielen durch den Infotag die Angst vor KI genommen wurde. Einig sind sie sich aber auch, dass bei der Nutzung dieser neuen Möglichkeiten die nötige Vorsicht angebracht ist.

Sylvia Stam



«Das Brot des Lebens soll dich stärken»: Annegret Wicki legt Kobi Elmiger die Kommunion in die Hand und hat Zeit zum Reden.

Bild: Dominik Thali

## Haus- und Krankenkommunion

# Die Kirche am Küchentisch

**Annegret Wicki bringt in Römerswil Menschen, die keinen Gottesdienst besuchen können, die Kommunion. Biblisch verortete Begegnung, die stärkt und Abwechslung in die Einsamkeit des Alltags bringt.**

«Zuerst nehmen wir *amigs es Kafi*», sagt Annegret Wicki. Kobi Elmiger, den sie an diesem Nachmittag besucht, nimmt die Kanne von der Anrichte in der Bauernküche, Annegret schenkt ein, denn Kobis Augen sehen die Gläser auf dem Tisch kaum mehr. In vertrauter Umgebung bewegt sich der 88-Jährige aber noch recht sicher. «*Nämid säuber drii*», sagt er und zeigt auf die drei Flaschen: Träsch, Zwetschgen, Kirsch.

### Miteinander beten

Gesprochen wird nicht viel. Kobi Elmiger, seit zwei Jahren verwitwet, berichtet, was er heuer im Garten gesät und gesetzt hat. Nach einer halben

### Kursangebote

Der Dienst der Hauskommunion/ Krankenkommunion kann von Frauen und Männern aus einem Pastoralraum ebenso geleistet werden wie von Seelsorger:innen. Die Landeskirche bietet dafür 2026 neu einen Kurs an.

Dieser richtet sich an Personen, die bereits einen Kurs für Lektor:innen und Kommunionsspender:innen besucht haben. Solche Kurse gibt es jährlich mehrmals. Der nächste findet am Samstag, 30. August, in der Klosterherberge Baldegg statt.

Mehr: [lukath.ch/programm](http://lukath.ch/programm)

Stunde fragt ihn Annegret Wicki, ob sie ihm nun die Kommunion spenden dürfe. Er nickt. Sie zündet eine Kerze an, die beiden sprechen das Vaterunser und das Bruder-Klausen-Gebet, Wicki legt Elmiger die Hostie in die

Hand mit dem Wunsch, das Brot des Lebens möge ihn stärken. Das Kreuzzeichen schliesst die kurze Feier ab.

### Wie es gewünscht wird

Annegret Wicki besucht in ihrer Pfarrei zurzeit vier betagte Personen regelmässig. Sie bringt viel Lebenserfahrung in diese Aufgabe: Wicki ist 77, Mutter von fünf Kindern, war Bäuerin, Gemeinderätin und Sakristanin, gestaltete lange Wortgottesdienste und besucht seit Jahren Betagte. Vor 25 Jahren fragte sie der damalige Pfarrer, ob sie ihn bei der Hauskommunion unterstützen wolle.

Das von ihm erhaltene Büchlein «Die Feier der Krankenkommunion» nimmt Annegret Wicki heute noch mit. Doch sie gestaltet ihre Besuche weitgehend frei. «So, wie die Menschen es wünschen und vielleicht von früher gewohnt sind», sagt sie.

Da möchte vielleicht eine Person immer am Herz-Jesu-Freitag besucht

werden, jemand anderes stellt ein Kreuz oder Bild auf den Tisch, ein Gebet aus der Kindheit wird wieder wichtig. Oder es ist wie bei Kobi: Das *Kafi* zu Beginn. Die Kommunion selbst ist zwar zentral, ebenso wichtig ist Wicki aber der Besuch selbst, weil er eine Gelegenheit ist, gelebte Kirche in eine Küche oder Stube zu bringen. Will heissen: Da kommt jemand, der zuhört und nicht wertet, der wahrnimmt und Verbindung schafft zu dem, was eine Pfarrengemeinschaft trägt, aber auch zu Angehörigen oder Nachbar:innen, wenn jemand etwas braucht. «Hilfe darf nicht kompliziert sein», beschreibt das Annegret Wicki.

### Heilsame Begegnung

Thomas Villiger, langjähriger Pfarreileiter und Seelsorger in Römerswil, verweist auf das Bibelwort aus dem Matthäus-Evangelium: «Ich war krank und ihr habt mich besucht.» Für ihn ist die Hauskommunion «vielfältige Begegnung: mit Jesus Christus im Wort und Brot des Lebens, und mit jenen, die da sind», sagt er. Den Menschen werde die Kommunion nach Hause oder ans Krankenbett gebracht, damit sie aus dieser heilsamen Begegnung Kraft schöpfen können. «Sie erfahren dabei, dass sie einerseits verbunden bleiben mit Christus, der sie gerade in kranken Tagen stärkt. Aber auch mit der Pfarrei, mit Menschen, die an sie denken und für sie beten.» Villiger sagt, er habe oft erlebt, dass auch Angehörige, die mitfeiern, in ihrer oft schweren Pflegeaufgabe Stärkung erfahren.

### Zufrieden und gestärkt

Das bestätigt Annegret Wicki. Nach einer Dreiviertelstunde verabschiedet sie sich: «*Alles Gueti und bes baud!*» Kobi Elmiger winkt. Sie habe viele schöne Erinnerungen an solche Besuche, sagt Wicki. «Auch wenn es mir selber nicht so gut ging, kehrte ich danach immer zufrieden und gestärkt nach Hause zurück.» *Dominik Thali*



Schöne Erinnerungen: Am letzten Minifest 2017 in Luzern.

Bild: Georges Scherrer

Am 7. September in St. Gallen

## Über 8000 Ministrant:innen am nationalen Minifest erwartet

«Das nationale Minifest wird zur grössten Kirchenparty des Jahres»: Dies heisst es in einer Medienmitteilung zu dem Grossanlass, für den sich schon über 8000 Ministrant:innen aus der ganzen Schweiz angemeldet haben – Kinder und Jugendliche, die an diesem Tag Gemeinschaft erleben. Neben den Spielateliers werden auch ruhige und spirituelle Ateliers angeboten.

Mit dem Minifest wolle die Kirche den rund 25 000 Minis aus der Schweiz danken, die regelmässig ihren Dienst für die Gemeinschaft leisteten, heisst es in der Mitteilung weiter. Der Grossanlass wird vom Trägerverein Damp (Deutschschweizer Arbeitsgruppe für Ministrant:innenpastoral) in Zusammenarbeit mit dem Bistum St. Gallen organisiert.

[damp.ch/minifest](http://damp.ch/minifest)

Bistum St. Gallen

## Der neue Bischof heisst Beat Grögli und ist der jüngste

Der neue Bischof von St. Gallen heisst Beat Grögli. Der bisherige Dompfarrer der Kathedrale St. Gallen folgt auf Markus Büchel. Grögli wurde am 20. Mai durch das Domkapitel gewählt, am 22. Mai ernannte ihn der Papst, worauf das Bistum den neuen Namen gleichentags verkündete. Am 5. Juli

wird Grögli geweiht. Markus Büchel hatte vor knapp einem Jahr seinen Amtsverzicht eingereicht, weil er 75 Jahre alt wurde.

Der neue Bischof hat sich für den Wahlspruch «In concordiam Christi – herzlich in Christus» entschieden. Grögli leitete bis anhin die Dompfarrei und engagierte sich als Pfarrer der Seelsorgeeinheit Zentrum und als Dekan für die Seelsorge in der Stadt St. Gallen. Geboren 1970 und aufgewachsen in Wil SG, wurde Grögli 1998 zum Priester geweiht. Mit seinen 54 Jahren ist er aktuell der jüngste Bischof der Schweiz hinter dem Basler Bischof Felix Gmür (59). In der Schweiz gibt es sechs Bistümer; Basel hat am meisten Mitglieder, St. Gallen kommt an vierter Stelle.



Beat Grögli ist der neue St. Galler Bischof.

Bild: Bistum St. Gallen

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Büron-Schlierbach	pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch	041 929 69 33
Pfarramt Triengen	pfarrei.triengen@pr-surental.ch	041 929 69 34
Pfarramt Winikon	pfarrei.winikon@pr-surental.ch	041 929 69 35

**Impressum**

**Herausgeber:** Pastoralraum Surental,  
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen  
**Redaktion:** Yvonne Steiner, 6234 Triengen  
Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonaes Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*Gesehen bei Walterswil BE.*

*Bild: Dominik Thali*

---

**E** *in Baum? Ein Strauch? Beides. Ökumene  
in der Natur. Ein reformierter Efeu umrankt  
katholische Chriesäste (oder umgekehrt);  
ein Stamm, selbstverständliches Miteinander.*

*Dominik Thali (\*1963),  
Leiter Kommunikation Landeskirche Luzern*

---